

li.wu.

No. CCXCIX

Kinoprogramm

Oktober 2020

DIE STIMME DES REGENWALDES

DIE WAHRE GESCHICHTE VON BRUNO MANSER

Lichtspieltheater Wundervoll

10/2020



FILME IM METROPOL - BARNSTORFER WEG 4
FILME IN DER FRIEDA23 - FRIEDRICHSTRASSE 23

Ab'gedreht
 09.-15.10. in der Frieda 23
 09./ Emma will leben
 14.10.
 12.10. Romys Salon
 13./ Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag
 15.10.
 13.10. Lesung mit Heide Fuljahn

DO 01.10.	16:00 + 19:00 Persischstunden 21:30 Kopfplätzen
FR 02.10.	16:00 + 19:00 Persischstunden 21:30 Kopfplätzen
SA 03.10.	14:15 Max und die wilde 7 🍷 16:15 + 19:00 Persischstunden 21:30 Kopfplätzen
SO 04.10.	14:15 Max und die wilde 7 🍷 16:15 + 19:00 Persischstunden 21:30 Kopfplätzen
MO 05.10.	10:00 Max und die wilde 7 🍷 16:00 Persischstunden 19:00 Kopfplätzen 21:15 Persischstunden
DI 06.10.	10:00 Max und die wilde 7 🍷 16:00 + 19:00 Persischstunden 21:30 Kopfplätzen
MI 07.10.	10:00 Max und die wilde 7 🍷 16:00 + 19:00 Persischstunden 21:30 Kopfplätzen
DO 08.10.	10:00 Binti – Es gibt mich! 🍷 16:00 + 19:00 Eine Frau mit ... 21:15 Niemals Selten Manchmal Immer
FR 09.10.	10:00 Binti – Es gibt mich! 🍷 16:00 + 19:00 Eine Frau mit ... 21:15 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
SA 10.10.	14:30 Binti – Es gibt mich! 🍷 16:30 + 19:00 Eine Frau mit ... 21:15 Niemals Selten Manchmal Immer
SO 11.10.	14:30 Binti – Es gibt mich! 🍷 16:30 + 19:00 Eine Frau mit ... 21:15 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
MO 12.10.	16:00 + 19:00 Eine Frau mit berauschenden Talenten 21:15 Niemals Selten Manchmal Immer
DI 13.10.	16:00 DF + 19:00 OmU Eine Frau mit berauschenden Talenten 21:15 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
MI 14.10.	16:00 + 19:00 Eine Frau mit berauschenden Talenten 21:15 Niemals Selten Manchmal Immer
DO 15.10.	16:00 Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 + 21:15 Eine Frau mit berauschenden Talenten
FR 16.10.	16:00 Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 DF + 21:15 OmU Eine Frau mit berauschenden Talenten
SA 17.10.	14:30 Binti 🍷 16:30 Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 + 21:15 Eine Frau mit berauschenden Talenten
SO 18.10.	14:30 Binti 🍷 16:30 Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 DF + 21:15 OmU Eine Frau mit berauschenden ...
MO 19.10.	16:00 OmU Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 OmU + 21:15 DF Eine Frau mit berauschenden Talenten
DI 20.10.	16:00 Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 DF + 21:15 OmU Eine Frau mit berauschenden Talenten
MI 21.10.	16:00 Niemals Selten Manchmal Immer 19:00 + 21:15 Eine Frau mit berauschenden Talenten
DO 22.10.	16:00 OmU + 19:00 DF Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula
FR 23.10.	16:00 DF + 19:00 OmU Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula
SA 24.10.	14:15 Ponyo 🍷 16:30 OmU + 19:00 DF Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula
SO 25.10.	14:15 Ponyo 🍷 16:30 DF + 19:00 OmU Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula
MO 26.10.	16:00 OmU + 19:00 DF Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula
DI 27.10.	16:00 DF + 19:00 OmU Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula
MI 28.10.	16:00 OmU + 19:00 DF Kajillionaire 21:15 OmU Peninsula

17:30 OmU + 20:00 DF Niemals Selten Manchmal Immer
17:30 DF + 20:00 DF + 22:00 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
17:30 DF + 20:00 DF + 22:00 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
17:30 DF + 20:00 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
17:30 OmU + 20:00 DF Niemals Selten Manchmal Immer
17:30 Niemals Selten Manchmal Immer 20:00 972 Breakdowns mit Protagonisten
17:30 DF + 20:00 OmU Niemals Selten Manchmal Immer
17:30 972 Breakdowns 20:00 Nackte Tiere
16:30 972 Breakdowns 19:00 Emma will leben mit Gespräch 21:00 Nackte Tiere
17:15 Nackte Tiere mit Gespräch 20:00 rat+tat Film des Monats Moonlight 22:15 Der See der wilden Gänse
16:30 OmU 🍷 Ran mit Einführung 20:00 972 Breakdowns
17:00 972 Breakdowns 19:00 Romys Salon mit Gespräch
10:00 Für Schulen Die Mitte der Nacht ist der ... 17:00 Nackte Tiere 19:00 Lesung mit Heide Fuljahn
17:00 972 Breakdowns 19:00 Emma will leben mit Gespräch
13:00 Für Schulen Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag 18:00 Unser Boden ... 20:00 Der Test
17:45 Der Test 20:00 Unser Boden, unser Erbe 22:00 OmU Der See der wilden Gänse
17:30 rat+tat Film des Monats Moonlight 20:00 Unser Boden, unser Erbe 22:00 Der See der wilden Gänse
16:30 🍷 Ran mit Einführung 20:00 Unser Boden, unser Erbe
17:00 Unser Boden, unser Erbe 19:00 NOW mit Gespräch
18:00 Unser Boden, unser Erbe 20:00 Der Test
17:45 Der Test 20:00 Unser Boden, unser Erbe
18:00 Oeconomia 20:00 Die Stimme des Regenwaldes
17:00 Oeconomia 19:00 Die Stimme des Regenwaldes 21:45 Der See der wilden Gänse
17:00 Oeconomia 19:00 Die Stimme des Regenwaldes 21:45 OmU Der See der wilden Gänse
18:00 Oeconomia 20:00 Die Stimme des Regenwaldes
16:00 Die Stimme des Regenwaldes 19:00 Böll-Montagskino Germans & Jews mit Gespräch
18:00 Oeconomia 20:00 Die Stimme des Regenwaldes
17:45 Oeconomia mit Einführung 20:00 Die Stimme des Regenwaldes

Erläuterungen: Änderungen im Programm vorbehalten.
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · **DF:** Deutsche Fassung · **OV:** Originalversion
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln · 🍷: Kinderfilm · 🏠: Schatzkiste

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:
 Bis Ausgabe 12/2020 gegen € 1,60 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise:
normal: € 7,50 · **ermäßig:** € 6,00 · **U21:** € 5,00
Abokarte: für 8 x Kino € 48,00
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 3,00 · Eltern € 6,00
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

Lichtspieltheater Wundervoll
 ein Projekt von Ro-cine e. V.
 Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock
 Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99
 mail@liwu.de · www.liwu.de

unterstützt von: Amt für Kultur und Denkmalpflege
 der Hansestadt Rostock, digitalisiert mit Förderung
 der Filmförderungsanstalt (FFA)



Druck: Altstadt-Druck Rostock

Persischstunden

Regie: Vadim Perelman, BRD/ Russland 2020, 127 min, FSK 12

1942. Gilles, ein junger Belgier, wird zusammen mit anderen Juden von der SS verhaftet und in ein Lager nach Deutschland gebracht. Er entgeht der Exekution, indem er schwört, kein Jude, sondern Perser zu sein – eine Lüge, die ihn zunächst rettet. Doch dann wird Gilles mit einer unmöglichen Mission beauftragt: Er soll Farsi unterrichten. Offizier Koch träumt nämlich davon, nach Kriegsende ein Restaurant im Iran zu eröffnen. Wort für Wort muss Gilles eine Sprache erfinden, die er nicht beherrscht ... und Gilles wird schmerzhaft bewusst, dass jeder Fehltritt ihn auffliegen lassen könnte.

Kopfplatzen

Regie: Savas Ceviz, BRD 2019, 99 min, FSK 16

Markus ist 29, Single und als Architekt beruflich angekommen. Niemand in seiner Familie und seinem Arbeitsumfeld weiß, dass er pädosexuell ist. Er hasst sich dafür und kämpft jeden Tag gegen sein Verlangen an. Als die alleinerziehende Mutter Jessica mit ihrem achtjährigen Sohn Arthur in die Nachbarswohnung einzieht, verliebt sie sich in den hilfsbereiten Markus. Der kleine Arthur mag es, wenn Markus auf ihn aufpasst, und sieht in ihm eine Vaterfigur. Doch der Mann ahnt, dass er sein Verlangen auf Dauer nicht unter Kontrolle haben wird.

Niemals Selten Manchmal Immer

Regie: Eliza Hittman, USA/GB 2020, 102 min, DF und OmU (Engl.), FSK 6

Die 17-jährige Autumn arbeitet in Pennsylvania als Supermarkt-Kassiererin. Als sie ungewollt schwanger wird, kann sie nicht mit der Unterstützung ihrer Eltern rechnen. Mit ihrer Cousine Skyler und wenig Geld macht sich Autumn im Bus auf den Weg nach New York. Im Gepäck: Nur die Adresse einer Klinik und sonst keinen Plan.

»Selten hat man einen empathischeren Film gesehen – Eliza Hittman lässt ihren jungen Stars jede Menge Raum, um aus ihren Rollen Menschen aus Fleisch und Blut zu formen, während die Regisseurin selbst mit einem geradezu unerhörten Maß an Einfühlungsvermögen vom Schicksal einer ungewollt schwangeren Teenagerin erzählt. Keine Überspitzungen, keine Verharmlosungen, kein forciert Moment – und gerade deshalb ein so ungemein kraftvoller Film.« (filmstarts.de) – Silberner Bär Berlinale 2020

Anzeige



Fachhandel für Naturbaustoffe
und Töpfereibedarf

baugut-rostock.de

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York

Regie: Daniel von Rüdiger, BRD 2020, 115 min, FSK 0

Das Ziel: New York City. Die Route: Zehntausende Kilometer Landweg und 80 km offene See zwischen Russland und Alaska – die Beringsstraße. Das Team: fünf frischgebackene Künstler, die gerade ihren Motorradführerschein gemacht haben. Die Fahrzeuge: vier alte russische "Ural"-Motorräder mit Beiwagen. Schon bald nach dem Aufbruch im Herbst 2014 beginnen die Maschinen zu streiken - Pannen sind von nun an die stetigen Begleiter des unternehmungslustigen Kollektivs ...

Am 06.10. Vorführung mit anschließendem Filmgespräch mit Protagonisten des Films.

Nackte Tiere

Regie: Melanie Waelde, BRD 2020, 87 min, FSK 12

Fünf Jugendliche, die in der deutschen Provinz leben, verbringen einen letzten gemeinsamen Winter vor ihrem Schulabschluss. Katja, Sascha, Benni, Laila und Schöller erleben während dieser Zeit zahlreiche Glücksmomente und Beziehungsdramen. Sie vertreiben sich die Zeit mit Hausaufgaben und Kiffen, Kampfsporttraining und Entjungferungsgerede. Vor allem Katja verleiht ihrer Geschlechteridentität und -rolle Ausdruck.

Am 10.10. Vorstellung mit anschließendem Filmgespräch mit der Regisseurin und der Produzentin des Films Melanie Waelde und Anja Wedell.

Ab'gedreht – 15. Rostocker Film- und Kulturtag zur seelischen Gesundheit

Im Anschluss an alle Veranstaltungen stehen Mitarbeiter des sozialpsychiatrischen Versorgungssystems der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für offene Fragen und interessante Diskussionen zur Verfügung.

Emma will leben

Regie: Jessica Villerius, NL 2017, 45 min, keine FSK

Sechs Jahre dauerte der Kampf von Emma Caris, einer jungen Niederländerin, gegen eine heimtückische Krankheit: die Magersucht. Am Ende des Weges, der auf ihren eigenen Wunsch hin im Film festgehalten wurde, wird Emma sterben und viele Antworten auf das Warum bleiben ungeklärt. Der holländische Dokumentarfilm ist mit seinen nur 45 Minuten eines der ergreifendsten dokumentarischen Werke über eine Krankheit und über den Lebenswillen der Protagonistin. In dieser schockierenden Ehrlichkeit liegt eine Kraft, die das Leben von Emma Caris überdauert hat.

Als Vorfilm zeigen wir

Beckys Weightloss Palace

BRD 2020, FiSH-Preisträgerfilm, 13 min

Heutzutage betrachten die Medien nur die krassesten, abgedroschensten und dunkelsten Seiten der Anorexie. Was wir sehen, sind weibliche Skelette, die ihre Haare ausreißen und eine Gurkenscheibe nach der anderen trocken saugen. Das hilft niemandem. Becky hat eine andere Antwort.

Romys Salon

Regie: Mischa Kamp, BRD/NL 2019, 90 min, DF, FSK 0

Seit ihre Mutter sehr viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma Stine und hilft ihr dann meist in ihrem Friseursalon. Doch in letzter Zeit vergisst die alte Frau vieles und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem Stine im Nachthemd im Salon steht. Sie kommt in ein Pflegeheim. Doch bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde ...

Lesung: Bestseller-Autorin Heide Fuhlhahn liest aus ihren beiden Büchern

Kalt erwischt – Wie ich mit Depressionen lebe und was mir hilft
und

Von Wahn und Sinn – Behandler, Patienten und die Psychotherapie ihres Lebens

Im Anschluss stehen Herr Professor Carsten Spitzer, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock, gemeinsam mit Vertretern des Rostocker Bündnis gegen Depression, Frau Dr. Regina Mau und Herr Dr. Thomas Leyk, für einen offenen Austausch zu Erfahrungen und Hintergründen bereit.

Für Berufsschulen

Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag

BRD 2016, 79 min, Dokumentarfilm

Im Dokumentarfilm wurden von den Filmemachern auf authentische und nachfühlbare Art und Weise Menschen mit Depression über den Zeitraum von ca. einem Jahr begleitet. Er zeigt, dass der Umgang mit der Krankheit nicht leicht ist. Der Fokus liegt auf Schlüsselmomenten der persönlichen Krankheitsgeschichte, wie z.B. Umzug in ein neues Haus, Schulabschluss und Berufsfindung und der persönlichen Auseinandersetzung mit der Erkrankung. Eintritt: 3 Euro

li.wu.-Schatzkiste

Ran

Regie: Akira Kurosawa, Japan/Frankreich 1985, 162 min, DF und OmU (Japanisch), FSK 12

Der einst gefürchtete und nun greise Fürst Hidetora (Tatsuya Nakadai) verteilt seine Güter unter seinen drei Söhnen. Der älteste Sohn soll sein direkter Nachfolger werden, doch er treibt ein hinterlistiges Spiel. Er bringt die Geschwister um ihr rechtmäßiges Erbe und beschwört einen erbarmungslosen Krieg herauf.

Angelehnt an Shakespeares King Lear bannt der japanische Großmeister Akira Kurosawa in überwältigende Bilder auf die Leinwand.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Leicht verzögert zeigen wir das Epos anlässlich des 110. Geburtstag der japanischen Regielegende auf der großen Leinwand. Mit Einführung.

Eine Frau mit berauschenden Talenten

Regie: Jean-Paul Salomé, Fkr. 2020, 104 min, DF und OmU (Franz.), FSK 12

Patience Portefaux (Isabelle Huppert) ist eine französisch-arabische Gerichtsdolmetscherin beim Drogendeckel, die sich auf das Abhören von Telefonaten der Drogenszene spezialisiert hat. Was sich nach einem sicheren Job anhört, wird vom Staat allerdings schlecht bezahlt. Die sonst so selbstbewusste und unabhängige Patience wird vor ein großes Problem gestellt, als sie die Unterbringungskosten für das kostspielige Pflegeheim ihrer Mutter nicht mehr aufbringen kann, woraufhin die Einrichtung damit droht, die alte Dame auszuquartieren. Die Übersetzerin bekommt mit, dass gerade eine Drogenlieferung auf dem Weg nach Paris ist und schafft es, die Beschlagnahmung der Drogen zu sabotieren. Sie macht sich selbst auf die Suche nach dem Stoff und wird fündig. Fortan mischt sie als begnadete Verkäuferin den Pariser Drogenmarkt auf und steigt schnell zur neuen Autorität der Szene auf. Für ihre Kollegen, die Polizei, ist der neue Mitspieler auf dem Markt noch immer ein Phantom - doch der Leiter des Dezernats, Philippe (Hippolyte Girardot), der Patience auch noch vergöttert, hat schon eine Vermutung, wer hinter dem neuen Drogenboss steckt...

rat+tat Film des Monats

Moonlight

Regie: Barry Jenkins, USA 2016, 111 min, DF, FSK 12

Der junge Chiron wächst in Miami fernab jeglichen Glambours auf. Der Film begleitet entscheidende Momente in seinem Leben - von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter - in denen er sich selbst entdeckt, für seinen Platz in der Welt kämpft, seine große Liebe findet und wieder verliert.

Peninsula

Regie: Yeon Sang-ho, KOR 2020, 116 min, OmU (Koreanisch), noch keine FSK

Südkorea ist beinahe komplett von Zombies überrannt. Da erhält der Soldat Jung-seok (Gang Dong-won) das Angebot in die Quarantänezone zurückzukehren und mitten in Seoul einen LKW zu finden und dessen Ladung zu sichern. Zunächst verläuft alles nach Plan, doch dann tritt die mysteriöse Miliz Unit 631 auf den Plan und ein Wettlauf um Leben und Tod beginnt.

Die lang erwartete Fortsetzung zum Überraschungshit »Train to Busan«.

Anzeigen

Americano Meclenburgo @
ronja espresso®

SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576

Der Test

Regie: Alexander Kott, Russland 2014, 95 min, ohne Dialog, noch keine FSK

Mitten in der Steppe Kasachstans lebt ein Vater allein mit seiner Tochter in einem kargen Haus. Wenn er mit seinem riesigen Laster fortfährt, bleibt das Mädchen allein zurück und wird von zwei ganz unterschiedlichen jungen und etwas linksischen Männern umworben.

Abends kümmert sie sich dann rührend um den müden Vater. In DER TEST fällt kein einziges Wort; und doch hat Alexander Kott keinen Stummfilm gedreht. Gerade die Geräusche sind wichtig, und auch die Musik spielt eine wichtige Rolle. Bildstark und poetisch beleuchtet DER TEST ein dunkles Kapitel der sowjetischen Militärgeschichte kurz nach dem 2. Weltkrieg. Erst in den letzten Filmminuten gibt dieses kraftvolle Werk sein ganzes Geheimnis preis.

In Kooperation mit 5x4 - Brandenburger Festivalkino.

Unser Boden, unser Erbe

Regie: Marc Uhlig, BRD 2019, 79 min, FSK 0

In einer Handvoll fruchtbarem Ackerboden können sich so viele Lebewesen finden, wie es Menschen auf diesem Planeten gibt. Nur diese eine dünne Humusschicht sorgt für Lebensmittel, saubere Luft und sauberes Trinkwasser. Und sie kann das Klima retten. Denn gesunde Böden sind nach den Ozeanen der größte Speicher für Treibhausgase. Dennoch nutzt die Menschheit die Böden, als wären sie unerschöpflich. Was bedeutet das für die Zukunft? Was können Bauern, Gärtner und jeder Einzelne von uns als Verbraucher tun, damit wir unseren Kindern eine lebendige Welt mit lebendigen Böden weitergeben können?

Böll-Montagskino

Germans & Jews – Eine neue Perspektive

Regie: Janina Quint, USA 2016, 77 min, FSK 6

75 Jahre Kriegsende, Zeit für einen Perspektivwechsel! Im Zentrum der Dokumentation steht eine außergewöhnliche Dinnerparty in Berlin: Nichtjüdische Deutsche und in Deutschland lebende Juden diskutieren offen über ihre hochsensible Beziehung zueinander. Heute lebt in Berlin die am schnellsten wachsende jüdische Bevölkerung Europas. Diese Entwicklung war 1945 absolut unvorstellbar, wie konnte das geschehen? Kann sich ein Jude jemals in Deutschland zu Hause fühlen?

Im anschließenden Skype-Gespräch mit Dr. Sergey Lagodinsky (MdEP, B'90/GRÜNE) beleuchten wir u.a. die Frage, ob sich angesichts immer neuer Formen von Antisemitismus in Deutschland die Beziehungen zwischen Juden und Nicht-Juden gewandelt haben.

Eine Veranstaltung aus der Reihe Böll-Montagskino in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung MV im Rahmen der 5. Jüdischen Kulturtag Rostock.

Werden Sie Mitglied im li.wu.-Förderverein!

Nähere Infos im Kino oder unter foerderverein-liwu.de

Oeconomia

Regie: Carmen Losmann, BRD 2020, 89 min, FSK 0

Carmen Losmanns Dokumentarfilm macht die weltweit einheitlichen Spielregeln des Kapitalismus sichtbar und offenbart einen systembedingten Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, Verschuldung und Vermögenskonzentration. Erkennbar wird ein Nullsummenspiel, das uns und unsere ganze Welt in die Logik einer endlos fortwährenden Kapitalvermehrung einspannt – koste es was es wolle.

Am 28.10. mit einer Einführung von Frau Prof. Dr. Neuberger, Universität Rostock.

Now

Regie: Jim Rakete, BRD 2020, 79 min, noch keine FSK

Ein Blick auf die vergangenen fünf Jahre seit dem Pariser Klimaabkommen 2015, ein Blick auf die tickende Uhr. Was ist eigentlich seitdem passiert? Längst nicht genug, findet Generation Greta, eine moderne Generation junger Klimaaktivisten. Die einstige Politikverdrossenheit hat sich, ausgehend von Greta Thunbergs Schulstreik für das Klima, gewandelt: Die Jugend hinterfragt, misstraut und rebelliert. Gemeinsam machen sie das Jahr 2019 zum Jahr ihres Protests. Der Film erzählt von der Macht einer neuen, weltweiten Bewegung.

Im Anschluss an den Film Podiumsgespräch mit Katharina Schlaack (Rosa-Luxemburg-Stiftung) mit Claudia Rinke, Autorin des Films.

Eine Kooperation der "Stadtgespräche" Rostock und der Rosa-Luxemburg-Stiftung - die Stadtgespräche begehen damit ihr 25jähriges Bestehen und das Erscheinen der 100. Ausgabe.

Der See der wilden Gänse

Regie: Diao Yinan, CHN/Fkr. 2019, 113 min, DF und OmU (Mandarin), FSK 16

Zwei rivalisierende Banden wollen in Wuhan ihr Territorium neu aufteilen. Dafür treffen sich beide Gangs am verabredeten Abend: Wer die meisten Mopeds und Roller stehlen kann, geht als Platzhirsch hervor. Die Lage eskaliert, als Gangster Zhou versehentlich einen Polizisten erschießt und fortan auf der Flucht ist. Da eine hohe Belohnung ausgesetzt ist, macht sich selbst die eigene Gang auf die Suche und setzen die hübsche Prostituierte Liu als Lockvogel ein.

Kajillionaire

Regie: Miranda July, USA 2020, 106 min, DF und OmU (Englisch), FSK 6

Der Film erzählt von einer Kleinfamilie, die sich mit findigen Trickbetrügereien über Wasser hält. Als der Vater eine neue Mitarbeiterin rekrutiert, gerät das Familienidyll gehörig aus der Bahn. Mit viel erzählerischer Leichtigkeit samt lässig servierter Wow-Effekte erzählte Geschichte, die auch noch mit einem verblüffenden Happy-End aufwartet.

Anzeigen

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS ÖSTLICHER ALTSTADT
CASITA MARIA
www.casita-maria.de • 0179-50 65 348

Die Stimme des Regenwaldes

Regie: Niklaus Hilber, Schweiz 2020, 141 min, noch keine FSK

Die wahre Geschichte von Bruno Manser. 1984: Auf der Suche nach einer Erfahrung jenseits der Oberflächlichkeit der modernen Zivilisation reist Bruno Manser in den Dschungel von Borneo und findet sie beim nomadischen Stamm der Penan. Die Begegnung verändert sein Leben für immer. Als die Penan von massiver Abholzung bedroht werden, nimmt Manser den Kampf gegen die Waldzerstörung mit einem Mut und einem Willen auf, die ihn zu einem der berühmtesten und glaubwürdigsten Umweltschützer seiner Zeit machen.

Wunderlinchen zeigt:

Max und die wilde 7

Regie: Winfried Oelsner, BRD 2020, 87 min, FSK 0, empf. ab 6

Wegen seines neuen Zuhauses muss Max sich in der Schule allerlei Gelächter anhören, er ist mit seiner Mutter auf die Burg Geroldseck gezogen, ein Altersheim, in dem die Mutter arbeitet. Ausgerechnet hier findet er seine besten Freunde: Vera, Horst und Kilian sind zusammen schon über 200 Jahre alt, mischen aber als »Wilde 7« das Heim gehörig auf. Und als dann auch noch Sachen verschwinden, macht sich das Trio mit Max an die Aufklärung des Falles...

Binti – Es gibt mich!

Regie: Frederike Migom, Belgien/Niederlande 2020, DF, 90 min, FSK 6, empf. ab 8

Binti ist fest entschlossen, Mode - Influencerin zu werden, ständig nimmt sie kleine Clips mit ihrem Handy auf. Allerdings lebt sie illegal im Land, ihr Vater ist mit ihr aus dem Kongo geflohen. Nach einer Razzia der Polizei, der die beiden knapp entkommen, trifft sie Elias in seinem Baumhaus, der an der Rettung der Okapis arbeitet. Allerdings nicht sehr erfolgreich, bis Binti die Online-Werbung übernimmt.

Ponyo – Das große Abenteuer am Meer

Regie: Hayao Miyazaki, Japan 2010, 97 min, Zeichentrick, FSK 0, empf. ab 7

Der fünfjährige Sosuke lebt mit seiner Mutter in einem hoch über dem Meer. Eines Tages entdeckt er einen seltsamen Goldfisch, dessen Kopf in einem Marmeladenglas feststeckt. Er befreit den Fisch, der sich in ein Mädchen verwandelt und von ihm Ponyo genannt wird. Ponyo möchte gern in der menschlichen Welt bleiben und träumt davon, ein Mensch zu werden. Der Vater befiehlt jedoch seiner Tochter, in die Meeresstiefen zurückzukehren. Beim Versuch zu fliehen, setzt sie versehentlich die gefährlichen Kräfte des magischen Elixiers frei, das sich ins Meer ergießt. Das entfesselte Meer wiederum steigt...

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,-€

Dienstag, 06.10., 17:30 und 20 Uhr

Und wer nimmt den Hund?

Regie: Rainer Kaufmann, BRD 2019, 93 min, FSK 0

Der Klassiker: Georg (Ulrich Tukur) verpasst seiner Ehe mit Doris (Martina Gedeck) den Todesstoß, als er eine Affäre mit seiner Doktorandin beginnt. Bis dahin konnten er und seine Frau als Muster eines glücklichen Paares der Hamburger Mittelschicht gelten. Nun stehen sie nach mehr als einem Vierteljahrhundert Ehe mit zwei Kindern, Haus und Hund vor dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. Aber man will ja nicht nur toben, man will auch verstehen - so spricht die Vernunft. Also entschließen sich die beiden zu einer Trennungstherapie...

Scheidungskomödie.

Kino-Programm frei Haus

Einfach das li.wu.-Programm als PDF schicken lassen! Jeden Monat pünktlich und kostenlos.



Anzeigen

Jürgen Fehrmann KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

fairgnügt



Weltladen ROSTOCK

Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz
andere buchhandlung
mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/492050 Fax 0381/4920515 Freecall 0800/4920500